

Angels and Demons

Von DarkDust

Kapitel 3: Manchmal sind Engel die besseren Dämonen...

Na, ihr!?! (Sind ja nur zwei, die es im Moment lesen *tropf*)
Ihr könnt euch ja auchmal die Bilder zu den Figuren ansehen, wenn ihr wollt!
Ich habe gemerkt, dass ich jetzt irgendwie nicht mehr so lustig schreibe...
Aber jetzt erstmal viel Spaß!!!!

Kapitel 3: Manchmal sind Engel die besseren Dämonen...

Schnell zog Kurogane sein Schwert und rannte den anderen Engeln nach. Nach etlichen Minuten waren sie schließlich am Schlachtfeld angekommen. Die Kämpfe waren schon in vollem Gange. Während er die Chance nutzte und sich nach Fye umsah, bemerkte er, dass Engel und Dämonen nicht unterschiedlicher hätten sein können. Statt weißen Kutten, hatten die Dämonen schwarze an. Viele von ihnen hatten lange Hörner, spitze Zähne oder einen langen Schwanz mit einem Pfeil als Spitze. Außerdem hatten alle ledrige, schwarze Flügel und rubin-rote Augen...

Kurz entschlossen wollte Kurogane weiter hoch fliegen um einen besseren Überblick zu haben. Allerdings erwies sich das als ziemlich schwierig, da er sofort von zwei riesig aussehenden Dämonen angegriffen wurde. Schnell wich er ihnen aus und schlug mit seinem Schwert nach den beiden.

Einen traf er an der Seite und er ging zu Boden. Nachdem er auch mit dem anderen kurzen Prozess gemacht hatte, spürte er plötzlich einen stechenden Schmerz in Rücken.

Reflexartig drehte er sich zu dem Angreifer um und was er sah, ließ ihn erstarren. Dort stand, auch wenn nur schwer erkennbar, Fye.

Er hatte zwar keine Hörner, aber dafür alle anderen Merkmale eines Dämons – Sogar die roten Augen.....

Was hatte man nur mit ihm gemacht... Kurogane lief es kalt den Rücken runter. Zuerst realisierte er gar nicht warum, aber dann bemerkte er, dass Fye nicht lächelte... Seine Augen blickten kalt zu ihm und er schien ihn nicht mehr zu erkennen...

Normaler Weise wäre Kurogane glücklich gewesen, dass er das ewige Grinsen endlich

los ist aber irgendwas war hier mächtig faul.

Nur weil Kurogane jetzt ein Engel war, benahm er sich doch nicht auch gleich so wie einer! Aber auf Fye traf das komischerweise zu..... Es war echt seltsam.

„Fye..... bist du.... das...?“ Der angebliche Fye lächelte nur fies, anstatt zu antworten und seine Augen funkelten böse. ´.....wow..... (*blutspritz* XD)...

.....

´OMG! Was denke ich denn da????????? Das muss von diesen kitschigen Flügeln kommen! Da dreht sich ja der Magen um! OMG!!!!!! >~<`

Kurogane wurde unsanft aus seinen Gedanken gerissen, da Fye sich plötzlich entschied ihm anzugreifen. Er konnte gerade noch ausweichen, als er auf ihn zuschoss. Erst Sekunden später bemerkte er den stechenden Schmerz in seiner Wange. Als Kurogane dann mit der Hand über die Wunde strich, merkte er erst, dass sie blutete.

Wie um alles in der Welt konnte dieser verfluchte Fye auf einmal so schnell werden, dass er, Kurogane, nicht mal merkte, wie er verletzt wurde?!

Doch Zeit, um darüber nachzudenken hatte er nicht, denn vom anderen Ende des Schlachtfeldes hörte er eine raue Stimme rufen: „Rückzug, wir gehen! Aber seit gewiss, dass wir so lange wieder kommen, bis wir unsere Rache endlich haben!“

Daraufhin sah man, wie ausnahmslos alle Dämonen den Rückzug antraten, auch Fye... Langsam ließ Kurogane sein Schwert sinken.

Warum hatte Fye ihn nicht erkannt?

Diese Frage ließ ihn einfach nicht mehr los...

Später in Gottes Palast erteilte Dende seinen Engeln gerade Anweisungen. „Es kann nicht so weiter gehen! Wir brauchen einen Plan! Zufällig hatte ich mir da auch schon was ausgedacht...“, sagte er, während an Kuroganes Stirn ein Schweißtropfen erschien... „Also, wir machen es so: Drei der besten Engel werden sich in die Unterwelt einschleichen (Fragt mich bitte nicht, wie die das machen wollen, denn ich hab keine Ahnung... *drop*).

Und müssen dann, wenn sie sich vergewissert haben, dass man sie wirklich nicht als Engel erkennt, in den Palast gehen und heiligen Rubin stehlen. Soweit alles klar?“

Obwohl Kurogane wusste, dass er nicht angesprochen war, fragte er: „Was ist der heilige Rubin?“ Dende überlegte kurz, ob er das einem Fremden anvertrauen könnte, sagte aber schließlich: „Der heilige Rubin kann das Tor zur Unterwelt schließen. Das geht jedoch nur, wenn man auch den heiligen Saphir hat. Dieser ist jedoch glücklicherweise in unserem Besitz. Wenn man die beiden zusammenbringt wird sich das Tor für immer schließen und sich nie wieder öffnen. Wo genau sich nun der Rubin befindet, wissen wir nicht, aber die drei Engel, die ich auswähle, werden das schon rausfinden, da mach ich mir keine großen Sorgen...! Noch Fragen?“

Kurogane überlegte kurz und wollte schon ´Nein` sagen, doch plötzlich fiel ihm ein, was der Dämonenkönig gesagt hatte. „Was hat dieser Dämonenherrscher damit gemeint, dass sie nicht ehr ruhen, bis sie ihre Rache haben? Was will er denn rächen?“ Dende fühlte sich ertappt und stammelte: „Na ja, sagen wir mal so: Nicht alle Engel sind immer nett und nicht aller Götter sind gut....“

Kurogane seufzte. Der war ja schlimmer, als diese Nervensäge Fye!Fye..... „Jetzt sag schon, was ihr angestellt habt, Zwerg! Ich hab doch nicht den ganzen Tag Zeit!!!“

Die Wachen, die links und rechts vom Eingang standen, wollten schon ihre Schwerter zücken, aber Dende winkte nur müde ab. „Ach, schon gut. Dann sag ich´s dir halt... hab

ja eh keine Wahl.....“, murmelte er grummelnd. „Vor mir hatte ein Gott regiert, der nicht so nett war, wie ich! Er hatte den Engeln befohlen, die Dämonenhauptstadt dann anzugreifen, wenn sie ihr zeremonielles Todesritual dort feiern... Leider hatte er genug Mitläufer, um diesen Plan in die Tat umzusetzen. An diesem grausamen Tag, wurden nicht nur Männer ermordet, sondern auch Frauen und Kinder. Später fand man noch unzählige Köpfe von kleinen Babys.... an Holzpfehlen auf gespießt.... Es war schrecklich..... Daraufhin gab es einen riesigen Aufstand von Engeln und zum Glück schafften sie es gemeinsam den Tyrannen zu stürzen. Seit dem bin ich der neue Herrscher. Trotzdem wollen die Dämonen immer noch Rache für die Opfer, was man auch eigentlich verstehen kann.....“, endete Dende mit einem Seufzer.

Kurogane schweig eine Zeit lang, sagte dann jedoch entschlossen: „Ich will mit.“ „Wohin mit?“, fragte der kleine Gott irritiert. „Na, in diese Dämonenwelt natürlich! Wohin denn sonst?! Je ehr ich diesen bescheuerten Stein finde, desto schneller kann ich hier wieder abhauen... Und Fye muss ich auch wieder normal werden lassen! Da hat er sich ja echt den bescheuertsten Moment ausgesucht, um auf die böse Seite zu wechseln!“, schnaubte Kurogane verächtlich.

Dende schien die Lage erst mal einzuschätzen und stimmte schließlich zu. „Gut. Die anderen beiden, die mitgehen sind Tylar Noche und Evy Vyers. Holt sie so schnell wie möglich her.“

So!

Wie ihr sicher bemerkt hbt, hab ich zwei neue Charas reingebracht!!!

Falls ihr das Buch "Schattenritter" oder "Hinterland" gelesen habt, dann müsstet ihr bemerkt haben, dass der Name "Tylar Noche" geklaut ist..... Aber ich finde ihn so toll! Ich kann nichts dafür...

Bei der anderen dürft ihr 3 mal raten, wer das ist!!!! ^-^

P.s. Danke, Norima! Der tipp, dass Kurogane ja Nasenbluten bekommen könnte, wenn es Fye sieht, war echt toll!!!

Und noch ein GROßES, FETTES Danke an darky, für die lieben Kommis und gbeinträge!!!

Hab euch lieb ^-^